

Dakar – eine Stadt, die nie schläft

In Dakar treffen die afrikanische und europäische Tradition aufeinander. Heute leben im Schmelztiegel über drei Millionen Menschen zwischen protzigen Bankpalästen, trostlosen Armensiedlungen, schöner Kolonialbauten und farbenfrohen Märkten.

In Dakar wird Mode entworfen, Theater gespielt, Kunst ausgestellt. Gerne wird hier Fußball gespielt. Hier haben sich Webmaster niedergelassen, die den frankophonen Markt bedienen und Blaupausen für eine afrikanische Zukunft kreieren.

Solartechnik für eine unabhängige Stromversorgung gehört dazu, auch Drohnentechnik für einfacheren Transport und der 3D Druck als Herausforderungen. Dies alles stellt auch Dinge dar, die wir mit unserer Ideenhaus-Webseite verfolgen:

unsere Ideenseite mit Anregungen für den Senegal

Dakar vermag es, mit seinem Zentrum zu überraschen, welches am Cap Vert liegt. Von dort aus reihen sich die weiteren Stadtviertel nach Norden auf. Generell sind Europäer mit der Lebensqualität relativ zufrieden, auch wenn der Stau katastrophal sein kann.

Sehenswert in Dakar

Unabhängigkeitsplatz

Dorthin führen die wichtigen Strassen. Der Platz gilt als Herz der Stadt.

Plateau Viertel

Ein alter Stadtteil in Dakar, in dem viele Gebäude aus der Gründerzeit durch die Franzosen stehen.

Museum Theodore Monod

Es gilt als wichtigstes Museum in Westafrika in der

afrikanischen Kunst, mit über 9000 Exponaten ist es bestückt.

Médina

Hier finden Sie angesagte Clubs für ein aufregendes Partyleben.

Kermel Markt

Wunderschön gemacht mit Jugendstilhalle und maurischem Dekor. Hier erwartet Sie Farbenpracht in der Vogelabteilung, bei den Blumen und Souvenirs.

Sadanga Markt

Ein typischer Markt für die Einheimischen, dies innerhalb neosudanesischer Architektur.

Hafen

Der Hafen verfügt über einen zehn Kilometer langen Kai und ist sehr sehenswert. Sie sollten sich für dessen Besuch bei einer Genehmigung bei der Hafenbehörde einholen.

Corniche

Die Corniche ist eine Küstenstrasse, die prachtvolles Viertel, den Präsidentenpalast und Leuchtturm von Cap Manuel passiert.

Denkmal Wiedergeburt Afrikas

Das Monument nach stalinistischer Art auf den Hügeln ist höher als die Freiheitsstatue und bietet einen fantastischen Blick auf die Stadt.

Dakar ist eine Stadt, auf deren Besuch es nicht nur etwas zu sehen gibt, sondern auch zu fühlen und zu erleben. Eine Erfahrung, die eine Reise wert ist, und die man gern wieder antreten möchte. Genügend Hotels der Mittel- und Oberklasse lassen sich finden und sollten um die Euro 50 je Übernachtung kosten. Hostels und Jugendherbergen sind kaum aufzufinden. Am günstigsten buchen Sie mit einem Telefonanruf ins gewünschte Hotel.

Hier einige Hotels der Mittelklasse

Hotel Ganale

+221 33 8894 444

Link zu deren Homepage

Hotel Voile d'Or

+221 33 8328 648

Buchungsseite

Hotel Le Djoloff

+221 33 8893 630

Webseite des Hotels

Hotel Le Farid

+221 33 8216 127

www.hotelfarid.com

Hotel Nina

+221 33 8890 120

Hier zum Hotel Nina

Hotel Oceanic

+221 33 8222 570

Hier gehts zum Oceanic.

Heute ist Dakar nicht mehr Ziel der weltbekannten Rallye. Diese wird ja mittlerweile in Südamerika veranstaltet, weil die fragliche senegalische Strecke zu gefährlich wurde.

Ob der Mythos der Dakar-Rallye erneut die Fantasie der Welt erweckt und den Staub der Wüste in den Wind trägt wird sich zeigen.

☐☐♥

Die Links innerhalb des Textflusses führen zu den entsprechenden Orten auf der Weltkarte.

